

Fotodetektive

Objektiv

- > Förderung der Kreativität
- > Förderung des aufmerksamen Beobachtens
- > Wahrnehmung von Details

Zielgruppe

Ungefähr 3-4 Kinder pro Tablet/Kamera

Dauer

Ungefähr zwei Stunden

Kurze Beschreibung

Bei der Aktivität „Fotodetektive“ lernen die Kinder aufmerksam zu beobachten und Details von Gegenständen wahrzunehmen. Ziel dabei ist es, dass sie anhand von Detailfotos gewisse Gegenstände wiedererkennen. Die Aktivität kann unterschiedlich aufgebaut werden. Auch der Schwierigkeitsgrad der Fotos kann dem Alter der Kinder sowie deren Auffassungsgabe entsprechend angepasst werden.

1. Variante

Die ErzieherInnen machen Detailfotos von verschiedenen Gegenständen aus den Räumen, welche den Kindern frei zugänglich sind. Die Kinder bekommen die ausgedruckten Fotos und begeben sich als Detektive auf die Suche nach den fotografierten Gegenständen. Wenn sie die Gegenstände gefunden haben, fotografieren sie diese als Beweis. Diese Aktivität erlaubt besonders jüngeren Kindern, in die Rolle eines Detektivs zu schlüpfen und nach Beweisen zu suchen. Zu einem späteren Zeitpunkt werden die Beweisfotos mit den ErzieherInnen begutachtet und es wird aufgedeckt, ob die Kinder die richtigen Gegenstände gefunden haben. Dabei kann auch auf die aufgenommenen Fotos eingegangen werden (zum Beispiel: Bildkomposition, Schärfe der Fotos, usw.).

2. Variante

Die ErzieherInnen erklären den Kindern kurz die Benutzung der Kamera oder der Kamera-App. Anschließend werden die Kinder losgeschickt, um während einer vorgegebenen Zeitspanne Detailfotos in den ihnen zugänglichen Räumen zu machen. Je nachdem kann diese Aktivität auch gerne draußen stattfinden. Später können die Kinder und die ErzieherInnen ihre Rollen tauschen. Nun sollen die ErzieherInnen die Gegenstände wiedererkennen, die die Kinder fotografiert haben. Hierzu bieten sich unterschiedliche Möglichkeiten: die Fotos können beispielsweise ausgedruckt oder mit Hilfe eines Beamers an eine Wand projiziert werden.

3. Variante

Hierbei handelt es sich um eine Kombination der beiden anderen Varianten. Sie setzt voraus, dass mindestens zwei Gruppen zeitversetzt an der Aktivität teilnehmen. So macht die erste Gruppe Detailfotos, welche von einer anderen Gruppe erkannt werden sollen. Diese Spielart eignet sich besonders wenn die Kinder der beiden Gruppen unterschiedlichen Altersgruppen angehören. So können ältere Kinder ggf. die Fotos aufnehmen und die jüngeren Kinder anschließend versuchen, die entsprechenden Gegenstände wiederzufinden.

Benötigtes Material

Tablets, Kamera, ggf. Beamer, Drucker

Beispiel

